

**Heidelberg**

**Der Heidelberger Stadtwald  
als Erholungswald nach PEFC  
Jahresbericht 2018/2019**  
Landschafts- und Forstamt,  
Abteilung Forst



## Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung und Allgemeines</b> .....	<b>3</b>
<b>Zielformulierung</b> .....	<b>4</b>
<b>Veränderungen bei den Erholungsschwerpunkten in Heidelberg</b> .....	<b>4</b>
Erholungsschwerpunkt Heiligenberg .....	4
Erholungsschwerpunkt Königstuhl .....	5
Erholungsschwerpunkt Pferchel .....	7
Hellenbach-Grillhütte und städtische Steinbrüche .....	7
Aussichtspunktekonzept .....	9
Wegesteine .....	9
<b>Konzeptionelle Arbeit/ Monitoring</b> .....	<b>10</b>
Geoinformationssystem der Stadt Heidelberg.....	10
Neustrukturierung und Maschinenausstattung .....	10

## Einführung und Allgemeines

Heidelberg blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen hat Heidelberg im vergangenen Jahr den Titel „PEFC-Waldhauptstadt 2018“ gefeiert. Mit diesem Titel hat die Zertifizierungsorganisation PEFC das vorbildliche Engagement bei der Bewirtschaftung des Stadtwaldes gewürdigt. Nun wurde der Staffelstab am Dienstag, 5. Februar 2019, an die „PEFC-Waldhauptstadt 2019“ Wernigerode im Harz in Sachsen-Anhalt weitergegeben.

Höhepunkt des Waldjahres war der Aktionstag „Waldwandel mit PEFC“ am 6. Oktober 2018: Auf einer Wanderung durch das Siebenmühlental konnten die Teilnehmenden an drei Stationen eigenhändig einen Teil der insgesamt 1.000 von PEFC gespendeten Bäumchen pflanzen. Das Landschafts- und Forstamt organisierte zu der öffentlichen Pflanzaktion ein Waldfest für Kinder.

Heidelberg ist im vergangenen Jahr auch in den fachlichen Fokus der Forstwirtschaft gerückt: Viele Fachveranstaltungen wie die Mitgliederversammlung von PEFC und das Forum Zertifizierung als Erholungswald lockten zahlreiche Expertinnen und Experten in die Waldhauptstadt. Höhepunkt hier war die Veranstaltung der Forstkammer Baden-Württemberg „Kommunalwald BW 2018“, bei der über die Freizeitnutzung im kommunalen Forstbetrieb diskutiert wurde.

Ziel der vielfältigen Veranstaltungen im Aktionsjahr war, Bürgerinnen und Bürgern die nachhaltige Waldwirtschaft und die Aufgaben der Forstwirtschaft näherzubringen. Bei verschiedenen Führungen im Heidelberger Stadtwald sowie bei zwei „Tagen der offenen Türen“ an den städtischen Forstbetriebshöfen lernten die Teilnehmer/-innen, wie nachhaltige Waldbehandlung und -bewirtschaftung funktioniert. Die Förster konnten verdeutlichen, dass im Heidelberger Stadtwald sogar etwas weniger Holz geerntet wird, wie nachwächst. Das vielfältige und breite Angebot an Veranstaltungen zum Thema Wald wurde durch weitere Programmpunkte, die in Kooperation mit externen Partnern wie „Kulturgut im Quadrat“ stattgefunden haben, abgerundet.

# Zielformulierung

„Die historische Entwicklung sinnvoll zu bewahren und für die Zukunft den gesellschaftlichen Entwicklungen und Wünschen anzupassen und verträglich mit den anderen Waldfunktionen weiterzuentwickeln“

## Veränderungen bei den Erholungsschwerpunkten in Heidelberg

### Erholungsschwerpunkt Heiligenberg

Der Erholungsschwerpunkt Heiligenberg an sich blieb unberührt und besteht im gleichen Umfang und mit gleicher Themenpalette. Veränderungen und Sanierungsarbeiten wurden punktuell im Randbereich vorgenommen.

### Aussichtspunkt und Pavillon Fuchsrondell

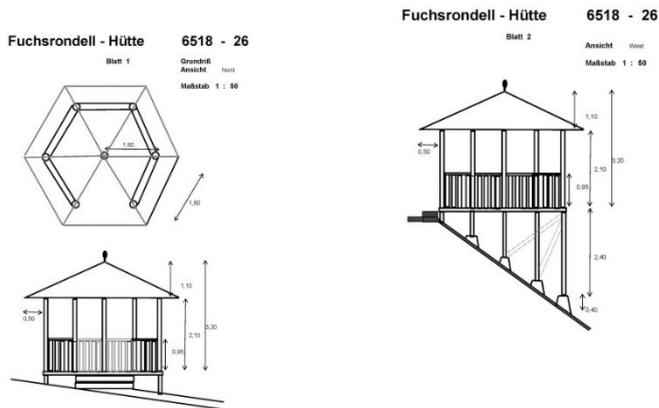
Ein Beispiel im erweiterten Bereich des Erholungsschwerpunktes ist der Aussichtspunkt Fuchsrondell. Nach einer geologischen und statischen Begutachtung konnte von einem Neubau abgesehen werden. Es wurden umfangreiche Sanierungsarbeiten vorgenommen und das Fuchsrondell erstrahlt in neuem Glanz.



Aufnahmen aus dem Jahre 2015



Aufnahmen aus dem Jahre 2018



Zeichnung: Stadt Heidelberg

Im Doppelhaushalt 2019/ 2020 wurden Mittel für die Instandsetzung und Erweiterung der Zollstockhütte bewilligt. Sie liegt ebenfalls im „Randbereich“ des Erholungsschwerpunktes Heiligenberg und soll für waldpädagogische und forstliche Veranstaltungen genutzt werden können.

### Erholungsschwerpunkt Königstuhl

#### Veränderungen im Bereich des Walderlebnispfades

Der Walderlebnispfad ist ein Lehr- und Erlebnisweg für Familien mit Kindern. Er führt in die Tiefe des Waldes. Große und kleine Abenteuer warten, die Phantasie wird angeregt und mit Augen, Ohren, Nasen und Händen wird man die Welt des Waldes erfahren. Die Biotopherstellung Eisweiher bildet eine schöne und sinnvolle Ergänzung im Endbereich des Pfades.

Über die Historie der beiden auf dem Königstuhl bezeichneten Eisweiher ist nicht viel bekannt. Sie wurden über die Wintermonate bis weit in den Sommer hinein zur Eisgewinnung genutzt.

Auf historischen forstlichen Karten sind die Weiher seit über zwei Jahrhunderten verzeichnet. Aktuell waren sie nur noch ihrer Struktur nach zu erkennen.

Die Weiher liegen am Eisweiherweg in der Abteilung Nasenplatz. Die Bezeichnung Nasenplatz hat nichts mit einer Nase zu tun, sondern leitet sich vom Nassen Platz ab, die Bezeichnung des dortigen Bereiches.

Aufgrund einer Bodenuntersuchung wurde der vordere Weiher, ein ellipsenförmiger Weiher, wieder als Weiherbiotop gestaltet. Der Bodenuntergrund sicher eine langfristige Feuchtigkeit im Weiher. Der dahinter gelegene Weiher in runder Form hat keine Bodenbeschaffenheit, welche eine dauerhafte Wiederherstellung eines Biotops befürworten lässt. Allerdings wird hier die Historie anhand einer Tafel mit Sitzgelegenheit dargestellt. Die Bänke und der Tisch wurden in Eigenregie gestaltet und hergestellt. Die Tafel ist in Bearbeitung.

Die Stadt Heidelberg beteiligt sich am Projekt „PEFC-Wanderführer Erleben&Auftanken“. Die PEFC-Lösungsworttafel für das Gewinnspiel wurde am Eisweiher installiert.



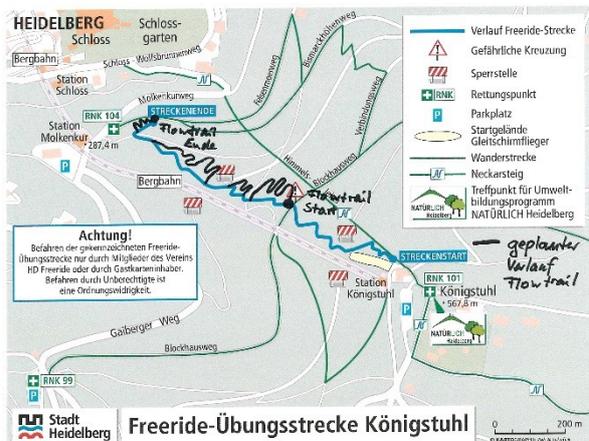
Weiher 1

Weiher 2

Aufnahmen 09.2018, Stadt Heidelberg

### Freeride-Übungsstrecke am Königstuhl

Der Verein HD-Freeride ist auf die Abteilung Forst zugekommen, um gemeinsam das bestehende Konzept zu überarbeiten und den veränderten Gegebenheiten anzupassen. Es wurde ein sog. Flowtrail hinzugebaut. Die städtischen Ziele hierbei sind ein Beitrag zur Lenkung von Mountainbikern im Heidelberger Stadtwald, organisierte Sportlergruppen zu fördern und dem bestehenden Konfliktpotential zwischen den einzelnen Waldbesuchern entgegenzuwirken.



Aktuelle Skizze vom Freeride-Verein (2018)

### Erholungsschwerpunkt Pferchel

Im Bereich Pferchel standen im vergangenen Jahr immer wieder Instandhaltungsarbeiten an. Bei der Grillanlage wurden die Mietpreise sowie die Umsetzung der rechtlichen Vorgaben auf einen aktuellen Stand gebracht.

## Hellenbach-Grillhütte und städtische Steinbrüche

Mit der zunehmenden Nutzung des Waldes im Rahmen der Freizeitgestaltung und als Erlebnisraum ist die Verkehrssicherung in einen neuen Fokus gerückt. Im Heidelberger Wald befinden sich 7 Steinbrüche. Im Zeitraum von 2018 – 2020 sollen alle Steinbrüche durch einen Geologen begutachtet und ggf. entsprechende Schritte zur Verkehrssicherung veranlasst werden. Im Anschluss gibt es ein regelmäßiges Kontrollintervall.

Im ersten Schritt wurden die Steinbrüche beim Kammerforst und bei der Hellenbach-Grillhütte begutachtet. Das Gutachten für die Hellenbach-Grillhütte liegt vor und entsprechend dem Handlungsvorschlägen wurde für die Sicherheit der Nutzer einiges unternommen.

### Erneuerung des Zaunes oberhalb des Steinbruches



Aufnahmen Anfang 2019 Stadt Heidelberg

Wall und Zaun unterhalb des Steinbruches bei der Grillhütte, um den Grillbereich bestmöglich zu schützen.



Aufnahmen Anfang 2019 Stadt Heidelberg



# Konzeptionelle Arbeit/ Monitoring

## **Verkehrssicherung**

Die Umsetzung der Verkehrssicherung in einen einheitlichen Standard über das Geoinformationssystem der Stadt Heidelberg schreitet voran. Aufgrund personeller Engpässe und gesonderter EDV-Entwicklung ist eine Umsetzung in Teilen im Herbst 2019, spätestens 2020 geplant. Der Prozess findet damit nicht seinen Abschluss, sondern ist immer neu zu überdenken und der aktuellen Rechtslage anzupassen.

Damit einhergehend ist eine Dienstanweisung zur Verkehrssicherung im Forst geplant. Der interne Abstimmungsprozess ist eingeleitet.

Für den Bereich der Steinbrüche wurde zum ersten Mal eine komplette Verkehrssicherung für den Bereich des Hellenbachsteinbruches bei der Hellenbach-Grillhütte vorgenommen (vgl. o.). Für den Kammerforststeinbruch liegt ein Gutachten ebenfalls seit April 2019 vor. Hier sind Gespräche für die erforderlichen Arbeiten im Juni 2019 geplant. Die weiteren Steinbrüche werden 2019 und 2020 begutachtet.

## **Beschwerdemanagement**

Wird auf den gleichen Stand wie bisher fortgeschrieben. Im Rahmen weiterer EDV-Entwicklungen können sich in absehbarer Zeit Veränderungen ergeben.

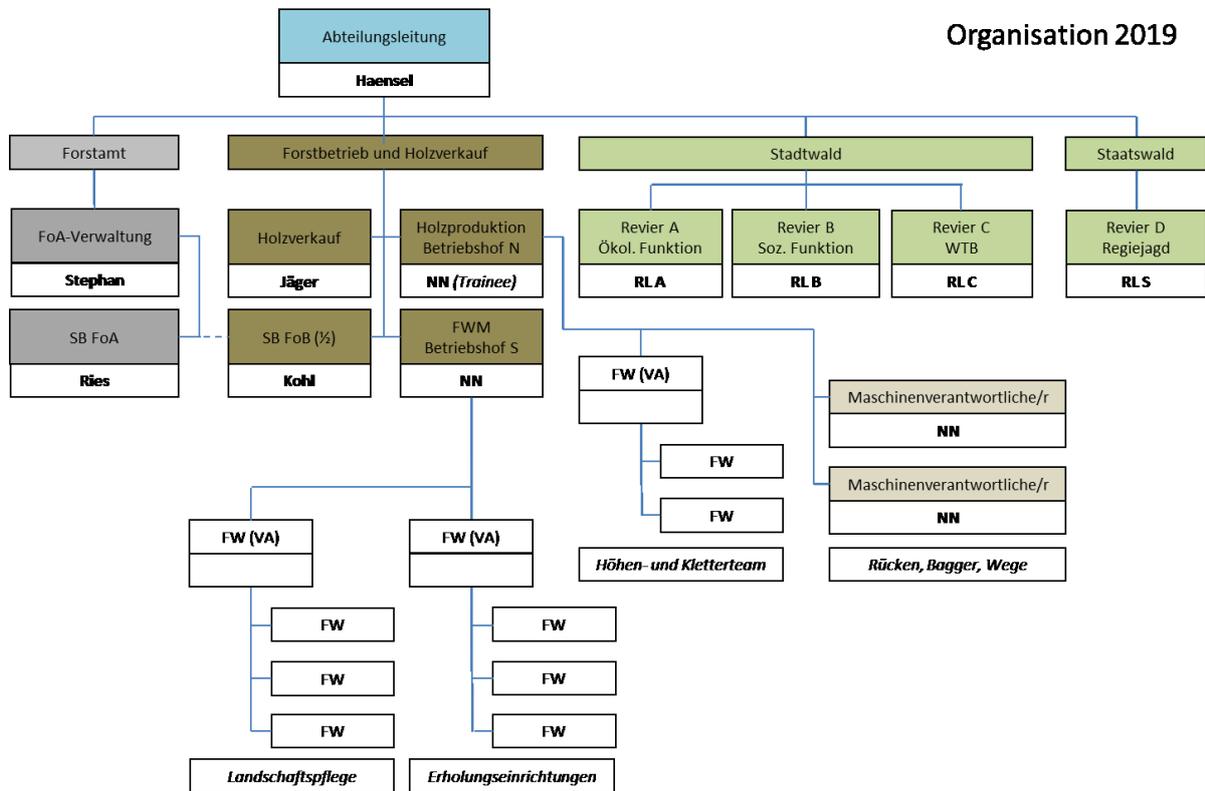
## **Geoinformationssystem der Stadt Heidelberg**

Es geht in kleinen Schritten weiter voran. Die Waldhauptwege sind nun digital erfasst. Auf dieser Grundlage wurde im nördlichen Stadtwald eine Befahrung der Waldwege zur „korrekten“ Lage vorgenommen. Die Daten fließen in das GIS ein. Nach Auswertung der bestehenden Daten wird entschieden, ob ebenfalls eine Befahrung für den südlichen Stadtwald vorgenommen werden soll.

Im Anschluss ist die Ergänzung um Fuß-, Maschinenwege und Rückegassen angedacht. Anhand der Daten kann die Wegeunterhaltung zielgerichteter erfolgen und für die Arbeitsaufträge und den Holztransport genauere Karten als Arbeitsgrundlage erstellt werden.

## **Neustrukturierung und Maschinenausstattung**

Die Forstabteilung hat bereits vor den konkreten Schritten zur Landesforstreform begonnen, unter Beteiligung der Mitarbeiter, den Prozess der Neustrukturierung der Abteilung einzuleiten. Die neue Organisationsstruktur wurde mittels Organisationsverfügung des Oberbürgermeisters beschlossen. Im Jahr 2019 steht nun die konkrete Organisationsumsetzung an.



Graphik Stadt Heidelberg

Im Rahmen des Umsetzungsprozesses wird ein Personalentwicklungskonzept erstellt und alle Stellen neu bewertet. Bereits jetzt konnte eine Anhebung der Stellenwertigkeit bei 7 Forstwirterstellen erreicht werden. Damit wurden Perspektiven eröffnet.

Der Erholungsbereich erfährt mit Produktverantwortung durch einen Revierleiter, sowie die Zuordnung der Erholungseinrichtungen als Schwerpunktaufgabe einer Forstwirterotte, eine neue Schwerpunktbildung innerhalb der Organisation. Verbunden damit wird langfristig eine Spezialisierung zur besseren Aufgabenbewältigung gegeben sein.

Für die positive Gestaltung ist eine Erneuerung und Ergänzung des Maschinenparks erforderlich. Hier konnte viel erreicht werden.

- Der Betriebshof Nord hat einen neuen UVV-Schlepper mit der Möglichkeit durch die bestehenden Dreipunktanschlüsse mehr Geräte anzuschließen.
- Es wurde ein Wegepflegegerät angeschafft.
- Es wurde ein Mulcher (Hangmulcher mit Gelenkarm) sowie das Modul einer Astschere gekauft.
- Ein Muldyanhänger

Dieser Maschinenpark ermöglicht in einem größeren Umfang als bisher Arbeiten in Eigenregie wahrzunehmen und anderen Ämtern Leistungen anzubieten. Zudem können die gewachsenen Anforderungen im Bereich des Erholungswaldes effizienter erledigt werden.

# Weitere Umsetzungsschritte zur Zielsicherung

## Entwicklungsübersicht (5 Jahre)

Die tabellarische Übersicht über die größeren Arbeiten soll zukünftig den Umfang und die Entwicklung besser darstellen. Dabei wird auf die Aufnahme kleinere, regelmäßiger Arbeiten verzichtet.

Thema	Sa- nie- rung	Neubau	2015	2016	2017	2018	Bemerkung
<b>Konzeption/ Monitoring</b>							
Verkehrssicherung					X	X	Standardentwicklung, Erste Umsetzungsschritte
Beschwerdemanagement					X	X	Gleichbleibend
Abteilungsorganisation					X	X	Abgeschlossen, Umsetzung soll erfolgen.
Aussichtspunktekonzept				X	X	X	Aktuell wg. Personalengpässen zurückgestellt.
Schrankenkonzept							
Geoinformationssystem				X	X	X	Darstellung des Forst im GIS, Umsetzung Verkehrssicherung begonnen
<b>Schwerpunkt Heiligenberg</b>							
Fuchsrondell	X					X	Abgeschlossen, Verkehrssicherung durchgeführt
<b>Schwerpunkt Pferchel</b>							
Parkplatzbau		X	X				
<b>Schwerpunkt Königstuhl</b>							
Eisweiher	X						Walderlebnispfad, Ökologie
Walderlebnispfad					X		Weitsprungstation ausgetauscht.
<b>Sonstiges</b>							
Kreuzgrundhütte							Sanierung 2019 steht an
Strangwasenhütte	X				X		Hüttensanierung
Stephanshütte	X				X		Dachsanierung
Wegesteine	X		X	X	X	X	Dauerhaftes Projekt mit externer Unterstützung. Wanderflyer 2018 neu erstellt.
Hellenbachgrillhütte	X				X	X	Umfangreiche Sanierung
Mountainbike		X				X	Flowtrail vom Verein Freeride e.V. umgesetzt.
Arboreten	X				X	X	2017 Pflegearbeiten, 2018 Austausch Weltkugel
Flyerneugestaltung				X			
Flyer Heiligenberg				X			Erstellung

## **Impressum**

**Stadt Heidelberg**  
Landschafts- und Forstamt  
Weberstraße 7  
69120 Heidelberg

**Bearbeitung und Koordination**  
Thorsten Stephan

### **Fotos**

**Seite** 3,4,5,6,7,8 und 9 Stadt Heidelberg

**Graphiken**  
Seite 5 und 9 Stadt Heidelberg, 6 HD Freeride e.V.

**Auflage**  
1. Auflage, 26.03.2019